

Antirrhinum majus

'Sonnet' (Topfsorte)

Löwenmaul

Familie: Scrophulariaceae

Allgemein

Die Sonnet-Serie setzt sich aus den Sorten Pink (hellrosa), Rose (dunkelrosa), Scarlet (scharlach bis orange), Yellow (gelb) und White (reinweiß) zusammen. Es handelt sich um halbhohe und frühblühende Sorten, die sich durch dichte Blütenrispen, starke Stiele und eine lang anhaltende Blütezeit auszeichnen. Neben der Beetkultur ist Sonnet auch bestens für eine Freilandkultur im Topf geeignet.

Die Kulturdauer von der Aussaat bis zum Verkauf liegt bei etwa 10-13 Wochen, bei der Verwendung von Jungpflanzen liegt die Kulturdauer bei etwa 7-9 Wochen.

Sorten

Sonnet F1 Pink	hellrosa
Sonnet F1 Scarlet	leuchtendrot
Sonnet F1 Yellow	gelb
Sonnet F1 White	weiß
Sonnet F1 Mixed	Mischung

Aussaat

Saatgut/1000 Pflanzen: ¼ g oder 1200 Korn Keimdauer: Tage 10-14 bei 18-20 °C

Die Aussaat erfolgt ab Januar und kann in Sätzen erfolgen. Da es sich um Lichtkeimer handelt, nicht mit Substrat abdecken und sehr hell aufstellen. Als Aussaaterde wird P-Erde (pH-Wert 5,8-6,0; EC-Wert unter 0,5 mS) verwendet. Während der Keimung gleichmäßig feucht, jedoch nach dem Auflaufen die Sämlinge trocken halten. Steigt der pH-Wert über 6,5, so kann Eisenmangel auftreten.

Pikieren

Pikiert wird ca. 4 – 6 Wochen nach der Aussaat in 13er Töpfe bzw. 3 Sämlinge in einen 3 Liter Container Topf. Bei einem 13er Topf ist ein Endabstand von etwa 36 Pflanzen pro Quadratmeter anzustreben.

Weiterkultur

Aufgestellt wird dann bei einer Tagestemperatur von 14-18°C, Nachtabenkung auf 10-12°C möglich. Generell recht trocken kultivieren.

Sobald keine Nachtfrostgefahr besteht, sollte im Freiland kultiviert werden.

Stutzen

Ein Stutzen der Pflanzen führt zu einer Forderung der Seitentriebe und zu einem gut verzweigten, buschigen Produkt.

Substrat

Als Topfsubstrat ein schwach aufgedüngtes Substrat mit einem nicht zu hohen Torfgehalt einsetzen.

Bewässerung und Düngung

Während der Keimung gleichmäßig feucht, jedoch nach dem Auflaufen die Sämlinge trocken halten.

Flüssiges Nachdüngen mit 0,2 % Mehrnährstoffdünger mit nicht zu hohem N-Anteil ist ratsam. Durch flüssiges Nachdüngen, ausreichende Standweite und relativ trockene Kulturführung wird ein kompakter Pflanzenaufbau mit früher Blüte erzielt.

Kulturtemperatur

Nach dem Pikieren wird kühl kultiviert, bei ca. 7 – 10 °C, dadurch wird eine gute Verzweigung gefördert.

Krankheiten und Schädlinge

Die Aussaaten sollten prophylaktisch gegen Pythium gegossen werden.

Pflanzenschutz ist unbedingt erforderlich, da Auflaufkrankheiten, Umfallkrankheiten und Schwarzbeinigkeit (Pythium debaryanum, Rhizoctonia solanii) Probleme in der Kultur darstellen. Allgemeine Hygienemaßnahmen, entseuchte Erde und Aussaatschalen, sowie ideale Kulturbedingungen einhalten.

Häufigste Krankheiten an größeren Pflanzen sind Rost (Puccinia antirrhini) und Botrytis. Entsprechende Gegenmaßnahmen rechtzeitig einleiten. Auf Unverträglichkeit chemischer Mittel soll jedoch geachtet werden, einige Mittel verursachen Blütenschäden.

Angaben zu Behandlungsmitteln nur unter Vorbehalt. Vorher muss geprüft werden, ob die Präparate noch zugelassen bzw. eingeschränkt zugelassen (Wasserschutz) sind.

Diese Anleitung wurde aufgrund eigener Versuche, Erfahrungen aus der Praxis und Ergebnissen von Versuchsanstalten erstellt. Da der Kulturerfolg in hohem Maße von den jeweiligen Kulturbedingungen abhängt, können wir eine Haftung für eventuelle Schäden nicht übernehmen.

© Florensis Deutschland GmbH

KA.AN.200, Rev.02, 14.01.05